

Fachcurriculum Deutsch Klassen 5/6 am Goldberg-Gymnasium Sindelfingen

Für das Fach Deutsch gelten die im Bildungsplan 2016 verankerten prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen. Der Deutschunterricht orientiert sich an den durch die Bildungsplankommission erstellten Beispielcurricula, wobei es in die Entscheidung des Fachlehrers bzw. der Fachlehrerin gestellt ist, welches Curriculum dem Unterricht zugrunde gelegt wird. Eine schülerorientierte Didaktik wird zudem die Voraussetzungen der zu unterrichtenden Klasse berücksichtigen, so dass Schwerpunkte gesetzt oder Änderungen vorgenommen werden können.

Im Folgenden wird das Beispielcurriculum I in Grundzügen dargestellt.

Klasse 5:

1. **Ankommen in der neuen Schule** (in Absprache mit dem Klassenlehrerteam)
 - Das bin ich – wer bist du? Einander kennenlernen
 - Unsere neue Schule – Das Schulhaus erkunden und beschreiben

2. **Sätze im Alltag**
 - Das Verb im Satz
 - Die Grundstruktur des Satzes
 - Satzglieder
 - Attribut und Nomen
 - Einführung des Nachfeldes
 - Satzarten

3. **„Es war einmal“ – Märchentexte untersuchen und Märchen schreiben**
 - „Wer war nochmal...? Vorwissen aktivieren
 - Was macht ein Märchen zu einem Märchen? Textsortenmerkmale bestimmen
 - Gibt es Märchen überall? – Recherche zur Geschichte und Verbreitung von Märchen
 - Drei Wünsche hast du frei – eigene Märchentexte verfassen
 - Magische Beschwörungsformeln – ein Seitenblick in die Zeit des Althochdeutschen (fakultativ)

4. **Sätze im Märchen**
 - Wiederholung der wesentlichen Voraussetzungen aus 2
 - Kasus
 - Satzreihen
 - Nebensatz und Satzgefüge
 - Alle Formen der Tempora

5. **Rechtschreibung**
 - „Was kann ich schon?“ – Diagnose
 - „Wie schreibt man was und warum?“ (u.a. s-Laute; Groß- und Kleinschreibung)
 - „Wie schreibe ich richtig?“

6. Beschreiben und Berichten

- „Ein Besuch im Zoo“ – Vorwissen aktivieren und Erwartungen benennen
- „Wie beschreibt man etwas?“ – Funktion und zentrale Merkmale einer Beschreibung erarbeiten
- Einen Rucksack für den Zoobesuch packen – Texte planen, schreiben und überarbeiten
- Durchführung des Zoobesuchs mit Arbeitsstationen Aufarbeitung der Ergebnisse im Unterricht
- Von Ameisen und Elefanten – Über einen Zoobesuch berichten
(Der Zoobesuch ist nicht verpflichtend; die Kompetenz „beschreiben und berichten“ kann auch auf andere Weise erworben werden, siehe Deutschbuch)

7. Jugendbuch – mediale Zugänge

- Erstzugang (Lektüre des Jugendbuches mit lesebegleitetem Arbeitsauftrag)
- Mediale Zugänge (Inhaltsanalyse, unterschiedliche mediale Bearbeitungen)
- Vertiefung/Alternative (z.B. filmische Umsetzung)

8. Was für ein Wetter – Textsorten untersuchen

- „Wenn`s blitzt und donnert“ (Zugang über Gedichte)
- „Wettergeschichten“ (Erschließung von Prosatexten)
- „Woher das Wetter kommt“ (Sach- und Gebrauchstexte)

Klasse 6:

1. Erzählen lernen, z.B. mit Gruselgeschichten

- Mit Wörtern malen – Sprachliche Gestaltungsmittel untersuchen
- Was macht einen Text spannend? Atmosphäre und Spannungskurve in einem Text untersuchen
- Eine literarische Figur beschreiben – z.B. der Marchese in Heinrich von Kleists *Das Bettelweib von Locarno*
- Eigene Geschichten, z.B. Gespenstergeschichten, schreiben
- Ein Meister des Unheimlichen – Edgar Allan Poe (fakultativ)

2. Komplexe Sätze analysieren

- Wiederholung der wesentlichen Voraussetzungen aus Klasse 5
- Modus
- Passiv
- Nebensätze als Satzglieder
- Präpositionalobjekte
- Genitiv (Abgleich mit Klasse 5)

3. Mit Wörtern malen – Gedichte in Form von Monatsbildern präsentieren

- Was weiß ich schon über Gedichte? Lernstandsdiagnose
- „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“ – Warum lesen und schreiben Menschen Gedichte?

- Ein Jahr im Gedicht – Naturlyrik im Spiegel der Jahreszeiten
- Das Phänomen „Gedicht“ – Texte beobachten und Texte beschreiben
- Monatsbilder erarbeiten und zusammenstellen

4. Rechtschreibung, z.B. mit der Methode des Stationenlernens

- „Was kann ich schon?“ – Diagnose
- Stationenlernen: Module zu verschiedenen Rechtschreibphänomenen
(Alternative: Vorgehensweise nach Schülerarbeitsheft und Deutschbuch)

5. Fabelhaft – Fabeln lesen und gestalten

- „Fabelhafte Geschichten“
- Fabelwerkstatt Teil I
- Fabelwerkstatt Teil II
- Präsentation

6. Vorgangsbeschreibung – Spielanleitungen schreiben

- „Wie spielt man?“ (Grundzüge einer Spielanleitung)
- „Spiel mit!“ (den Ablauf eines Spiels erfassen und eigene Spielanleitungen schreiben)
- „Stimmt das so?“ (Ausprobieren selbst ausgedachter und beschriebener Spiele)
- „Schau nochmals hin“ (Überarbeitung der Spielanleitung)
- „Spiel`s noch einmal!“

7. Vom Bild zum Film – z.B. Comics und Filme im Vergleich

- Wie Comics „erzählen“
- Vom Comic zum Film
- Wie Filme „erzählen“

8. Von sagenhaften Helden – Volkssagen und Heldensagen szenisch erschließen

- Die Sage als Textsorte kennenlernen
- Helden – und Vorbilder? Antike Heldensagen inszenieren und diskutieren